

Lewy-Körperchen-Demenz

FAKTENBLATT DES SCHWEDISCHEN DEMENZZENTRUMS

Lewykroppsdemens • faktablad på tyska

Eine relativ neue Diagnose

Demenz ist ein Sammelbegriff für eine Reihe von Symptomen, die das Denken, Planen und Kommunizieren erschweren. Die Symptome beruhen auf verschiedenen Krankheiten und Schäden im Gehirn. Eine der gewöhnlichsten Demenz-Krankheiten ist Lewy-Körperchen-Demenz, auch Lewy-Body-Demenz genannt.

Lewy-Körperchen-Demenz ist eine relativ neue Diagnose, und es erkranken hauptsächlich Personen, die älter als 65 Jahre sind. Der Name beruht auf kleinen Ansammlungen von Eweißresten im Gehirn, den „Lewy-Körperchen“, die typisch für die Krankheit sind.

Einige typische Symptome

Lewy-Körperchen-Demenz führt zu Sinneshalluzinationen, was bedeutet, dass die Person manchmal Gegenstände oder andere Personen sieht, die nicht existieren. Kennzeichnend für die Krankheit sind auch zunehmende Schwierigkeiten bei der Beurteilung von Abständen und dass man Sachen dreidimensional auffasst, was die Orientierung und das Ausführen von praktischen Dingen erschwert.

Erschwerend für das Alltagsleben sind auch steife Muskeln und langsame Bewegungen, körperliche Symptome, die früh im Krankheitsverlauf auftreten und die sonst meistens mit der Parkinson-Krankheit einhergehen.

Gestörter Nachtschlaf gewöhnlich im Frühstadium

Lewy-Körperchen-Demenz beginnt schleichend. Ein erstes Krankheitszeichen kann ein gestörter Nachtschlaf sein – die Person schläft unruhig, ruft und fuchtelt im Schlaf mit den Armen. Die Person kann sich scheinbar ohne Anlass verwirrt fühlen. Vergesslichkeit und Wortfindungsschwierigkeiten, die im Frühstadium der Demenz-Krankheit gewöhnlich sind, sind weniger charakteristisch für die Lewy-Körperchen-Demenz.

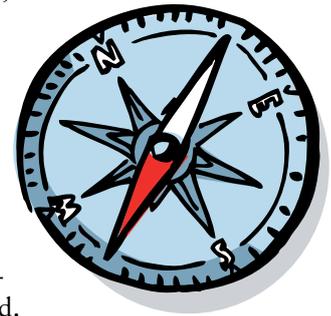
Große Variationen im Zustand

Nach und nach werden die Symptome immer augenfälliger, und sowohl die geistige als auch die körperliche Verfassung wird beeinflusst. Die Person ist oft müde und schläft lange, manchmal auch tagsüber. Die Krankheit erschwert die Aufmerksamkeit. Ein weiteres typisches Anzeichen für Lewy-Körperchen-Demenz ist,

dass der Zustand des Betroffenen von Tag zu Tag stark schwankt. Auch der Blutdruck, der oft zu niedrig ist, kann unerklärlich schwanken.

Frühe Diagnose wichtig

Lewy-Körperchen-Demenz kann nicht durch eine einfache Untersuchung festgestellt werden. Die Diagnose baut auf einer Reihe von Tests, Untersuchungen und Gesprächen mit dem Patienten und den Angehörigen. Die Demenz-Diagnostik dauert gewöhnlich vier bis sechs Wochen. Es ist wichtig, die Untersuchungen so schnell wie möglich vorzunehmen, damit die richtige Hilfe und Behandlung rechtzeitig eingesetzt wird. Die Krankheit ist heute nicht heilbar, aber die Symptome können mit verschiedenen Maßnahmen gelindert werden.



Verschiedene Maßnahmen zur Linderung der Symptome

Kennzeichnend für Lewy-Körperchen-Demenz ist, dass Neuroleptika, die man normalerweise bei Sehhalluzinationen verschreibt, ernsthafte Nebenwirkungen haben können. Diese Medikamente sollten deshalb vermieden werden. Dagegen können mehrere Medikamente, die für die Alzheimer-Krankheit und die Parkinson-Krankheit entwickelt wurden, vor allem im Frühstadium der Krankheit eine gute Wirkung haben.

Personen mit Lewy-Körperchen-Demenz benötigen viel Hilfe. Hilfsmittel und andere Maßnahmen können den Alltag erleichtern. Um so gut wie möglich ein gutes und sinnvolles Leben planen zu können ist es wichtig, dass die Symptome erklärt werden.

Nach und nach muss der Erkrankte immer mehr die Pflege- und Betreuungsmaßnahmen der Gesellschaft in Anspruch nehmen.

15. Juli 2013 • Svenskt Demenscentrum®

Weitere Faktenblätter in vielen Sprachen können vom Webplatz des Schwedischen Demenzentrums ausgedruckt werden: www.demenscentrum.se/Faktablad



Svenskt Demenscentrum

Svenskt Demenscentrum, Gävlegatan 16, 113 30 Stockholm, 08 - 690 58 00, info@demenscentrum.se

www.demenscentrum.se